



MEIN KIND WILL KEINEN ALKOHOL.

Infosheet: Was ist FAS?

Das Fetale Alkohol Syndrom (FAS) bezeichnet die vorgeburtlich entstandene Schädigung eines Kindes durch Alkohol. Die Ursache von FAS ist immer und ausschließlich Alkoholkonsum der Mutter in der Schwangerschaft.

Alkohol gehört zu den potenziell toxisch wirkenden Stoffen, die die Plazentaschranke, die den Blutkreislauf der Mutter und jenen des Kindes trennt, durchdringen können, sodass das Ungeborene in kurzer Zeit über die Nabelschnur den gleichen Alkoholpegel erreicht wie seine Mutter. Die Mutter baut den Alkohol jedoch zehnmal schneller ab als der Embryo oder Fetus. Ein Embryo (ungeborenes Baby vor der 9. Schwangerschaftswoche) hat keine und ein Fetus (nach der 9. Schwangerschaftswoche) nur geringe eigene Möglichkeiten zum Abbau von Alkohol, da die dafür notwendigen Enzyme nur sehr begrenzt und teils erst Wochen nach der Geburt vorhanden sind. In Abhängigkeit von Reifestadium und Alkoholmenge wirkt sich so der Alkoholkonsum der Schwangeren irreversibel schädigend auf die körperlich-organische, kognitive und soziale Entwicklung des Ungeborenen aus.

Da der Alkohol die Zellteilung beeinflussen kann, kann jeder Körperteil und jedes Organ in Mitleidenschaft gezogen werden. Die meisten lebenslangen Folgen sind Minderwuchs, Fehlbildungen an den Geschlechtsorganen, schmale Lippen, Hörstörungen, Schlitz- oder Schielaugen, Schluckstörungen und besonders häufig Herzfehler.

Das kindliche Gehirn ist besonders oft betroffen: Intelligenzminderung, Verhaltens-, Lern- und Schlafstörung können die Folge sein. Viele Behinderungen treten erst Jahre später auf; sie äußern sich mit Konzentrationsschwäche, verzögerter Sprachentwicklung, Hyperaktivität und einem gestörten Sozialverhalten. Eltern von geschädigten Kindern berichten von vielen Konflikten im Kindergarten, von übertriebener Zutraulichkeit auch zu Fremden. die Kinder leiden zum Teil unter Unfähigkeit Wörter zu setzen und zu verbinden. So geraten sie immer wieder ins Abseits der Gemeinschaft. Manche Entwicklungsstörungen kann das Kind mit den Jahren aufholen. Andere Behinderungen bleiben für das ganze Leben.

Alkohol ist für Erwachsene ein Genussmittel. Für das ungeborene Kind ist Alkohol ein Schadstoff, für den es null Toleranz hat. Daher ist die einzige Prävention für FAS keinen Schluck Alkohol in der Schwangerschaft zu trinken. Nur so mindert man das Risiko, ein behindertes Kind auf die Welt zu bringen.